

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 22. Mai 2002

Teil II

**198. Verordnung: Änderung der Pflanzenschutzverordnung**  
[CELEX-Nr.: 302L0028, 302L0029]

### **198. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die Pflanzenschutzverordnung geändert wird**

Auf Grund der §§ 6 und 42 des Pflanzenschutzgesetzes 1995, BGBl. Nr. 532, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 109/2001, wird verordnet:

Die Pflanzenschutzverordnung, BGBl. Nr. 253/1996, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 31/2002, wird wie folgt geändert:

#### *1. In § 15 lauten die Abs. 1, 2 und 4:*

„(1) Das Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, im Falle von forstlichen Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen gemäß Anhang des Forstgesetzes die Forstliche Bundesversuchsanstalt, hat die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und sonstigen Gegenständen aus Drittländern auf Antrag auch abweichend von den Bestimmungen des 4. Abschnitts des Pflanzenschutzgesetzes 1995 zu bewilligen, wenn

1. hiefür auf Grund von Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft eine Ermächtigung vorliegt oder
2. sie für Züchtungszwecke, wissenschaftliche Untersuchungen oder Versuchszwecke benötigt werden.

(2) Der Antrag auf Erteilung einer Einfuhrbewilligung gemäß Abs. 1 ist beim Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, im Falle von forstlichen Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen gemäß Anhang des Forstgesetzes bei der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, einzubringen.

(4) Das Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, im Falle von forstlichen Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen gemäß Anhang des Forstgesetzes die Forstliche Bundesversuchsanstalt, hat vor der Entscheidung ein Gutachten eines Amtssachverständigen darüber einzuholen, ob durch die Einfuhr die Einschleppung oder Ausbreitung von Schadorganismen zu befürchten ist.“

#### *2. § 17 Abs. 2 lautet:*

„(2) Für die Festlegung von Schutzgebieten gemäß § 4 des Pflanzenschutzgesetzes 1995 gelten:

1. Anhang I Teil B lit. a Z 1 und 3, Anhang I Teil B lit. b Z 2, Anhang II Teil B lit. a Z 3, 5 und 8, Anhang II Teil B lit. b Z 2, Anhang II Teil B Z 1, Anhang IV Teil B Z 1, 6.1, 7, 13, 14.1, 14.8, 19, 21 und 24 in der Fassung der Richtlinie 2001/32/EG und 2001/33/EG;
2. Anhang I Teil B lit. b Z 1, Anhang II Teil B lit. a Z 3, Anhang II Teil B lit. a Z 7, Anhang II Teil B lit. b Z 2, Anhang III Teil B Z 1, Anhang IV Teil B Z 1, 6.2, 7, 14.1, 14.7, 20.1, 20.2, 21, 22, 23, 25.1, 25.2, 26, 27.1, 27.2 und 30 in der Fassung der Richtlinien 2002/28/EG und 2002/29/EG.“

#### *3. In § 18 wird nach der Z 14 der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und werden folgende Z 15 und 16 angefügt:*

- „15. Richtlinie 2002/28/EG zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinie 2000/29/EG des Rates über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (ABl. Nr. L 77 vom 20. März 2002 S 23);
16. Richtlinie 2002/29/EG zur Änderung der Richtlinie 2001/32/EG hinsichtlich bestimmter pflanzen-gesundheitlich besonders gefährdeter Schutzgebiete innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 77 vom 20. März 2002 S 26).“

